

Selbsttragende Raumstadtstruktur aus ikosaederförmigen gepressten Hartfaserplatten-Raumzellen : Architekt Erwin Mühlestein

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 5: **Möbel, Räume, Häuser aus Papier**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-82196>

Nutzungsbedingungen

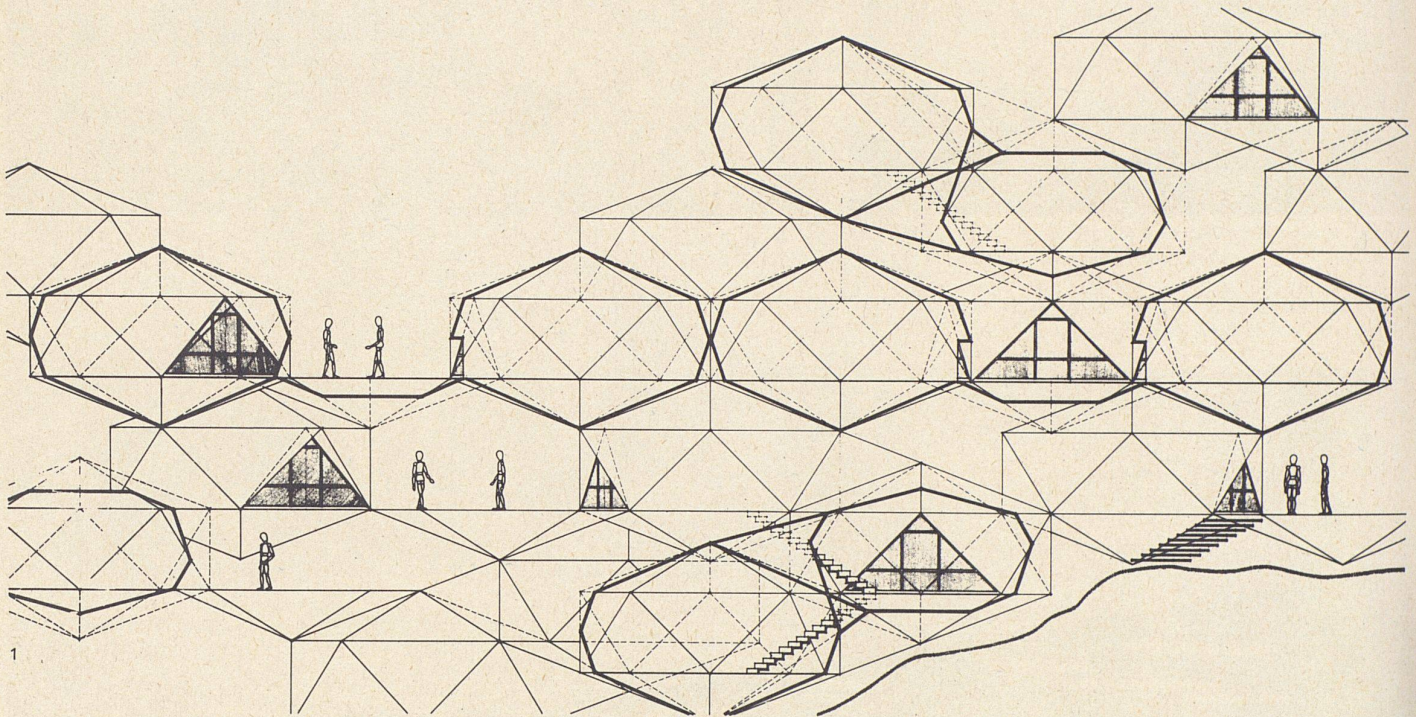
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Selbsttragende Raumstadtstruktur aus ikosaederförmigen gepreßten Hartfaserplatten-Raumzellen

Architekt: Erwin Mühlestein, Genf
Photos: Britt-Mari Mühlestein, Genf



1
Vertikalschnitt durch die Raumstadtstruktur. Die einzelnen Raumzellen können auf zwei verschiedene Arten aufeinandergestellt werden: entweder Fläche auf Fläche oder mit einem der beiden Zusatzstücke Kante auf Kante

2
Horizontalschnitt durch die Raumstadtstruktur mit verschiedenen Raumnutzungen. Links ein Appartement für eine Einzelperson, in der Mitte der Nutzraum für eine Kleinfamilie aus zwei Raumzellen und rechts der Nutzraum für eine Großfamilie oder Kommune aus fünf Raumzellen mit einem sich selbst bildenden Gemeinschaftsraum in der Mitte

3
Kombination aus mehreren Raumzellen. Mit zwei verschiedenen dreieckigen Verbindungszusatzstücken kann die ganze Raumstadtstruktur ohne zusätzliches Tragwerk erstellt werden, da die aus lauter dreieckigen Teilen bestehende Außenfläche als Faltradwerk wirkt. Die Raumzellen selbst sind mit einer Zeitstandfestigkeitsdauer von einer Generation geplant, da sich nach dieser Zeit das Stadtbild aus anderen Gründen sowieso verändert

1
Coupe verticale à travers la ville spatiale. Les cellules peuvent être superposées de deux manières: face sur face ou bien bord sur bord par l'un des deux éléments additionnels

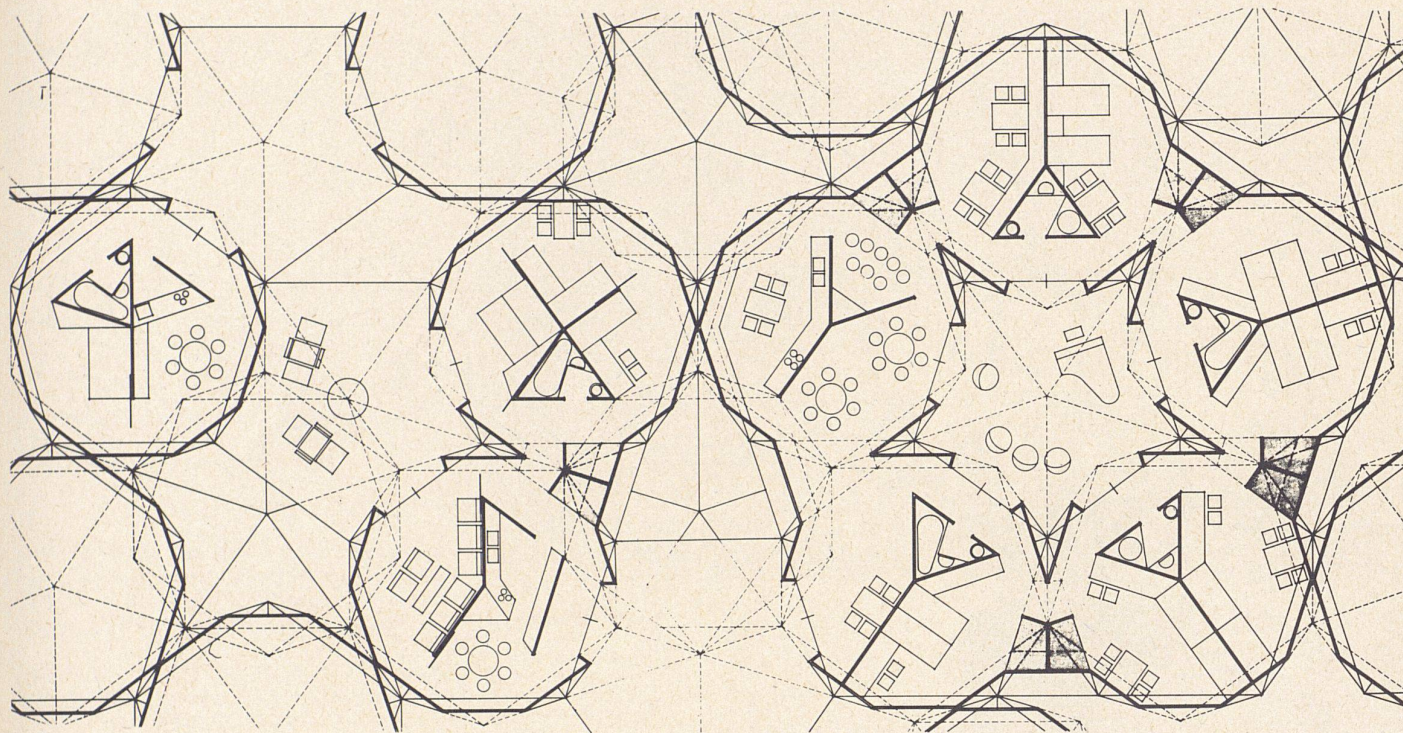
2
Coupe horizontale à travers la ville spatiale montrant les appartements de grandeur variable: à gauche, appartement pour une personne, au milieu, logement de deux cellules spatiales pour petite famille, à droite, appartement de cinq cellules pour grande famille ou commune avec, au centre, salle communautaire se dégageant de l'ordonnance spatiale

3
Combinaison de plusieurs cellules spatiales. Au moyen de deux éléments de liaison additionnels différents, de forme triangulaire, la structure de la ville spatiale peut être montée sans charpente additionnelle grâce à la surface extérieure portante, réalisée par pliage et composée d'éléments triangulaires. Les cellules ont été conçues pour une longévité d'une génération étant donné qu'après cette période l'image de la ville est de toute manière appelée à changer

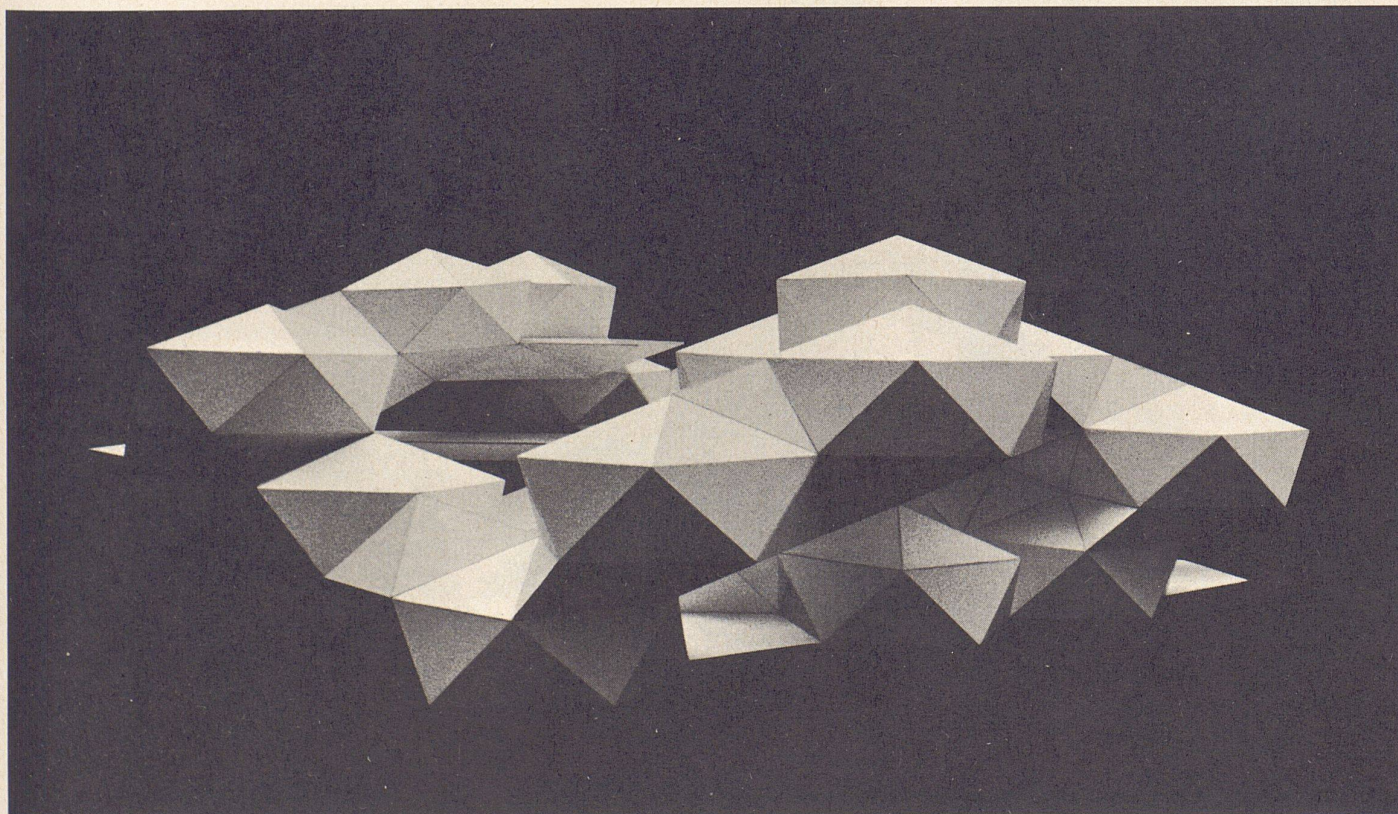
1
Vertical section of the spatial city structure. The individual spatial cells can be stacked in two different ways: either face on face or, with one of the two extra attachments, edge on edge

2
Horizontal section of the spatial city structure with different utilizations. Left, an apartment for a single person, in the centre, the utility space for a small family consisting of two cells and, right, the utility space for a large family or larger group consisting of five cells with a self-forming common room in the middle

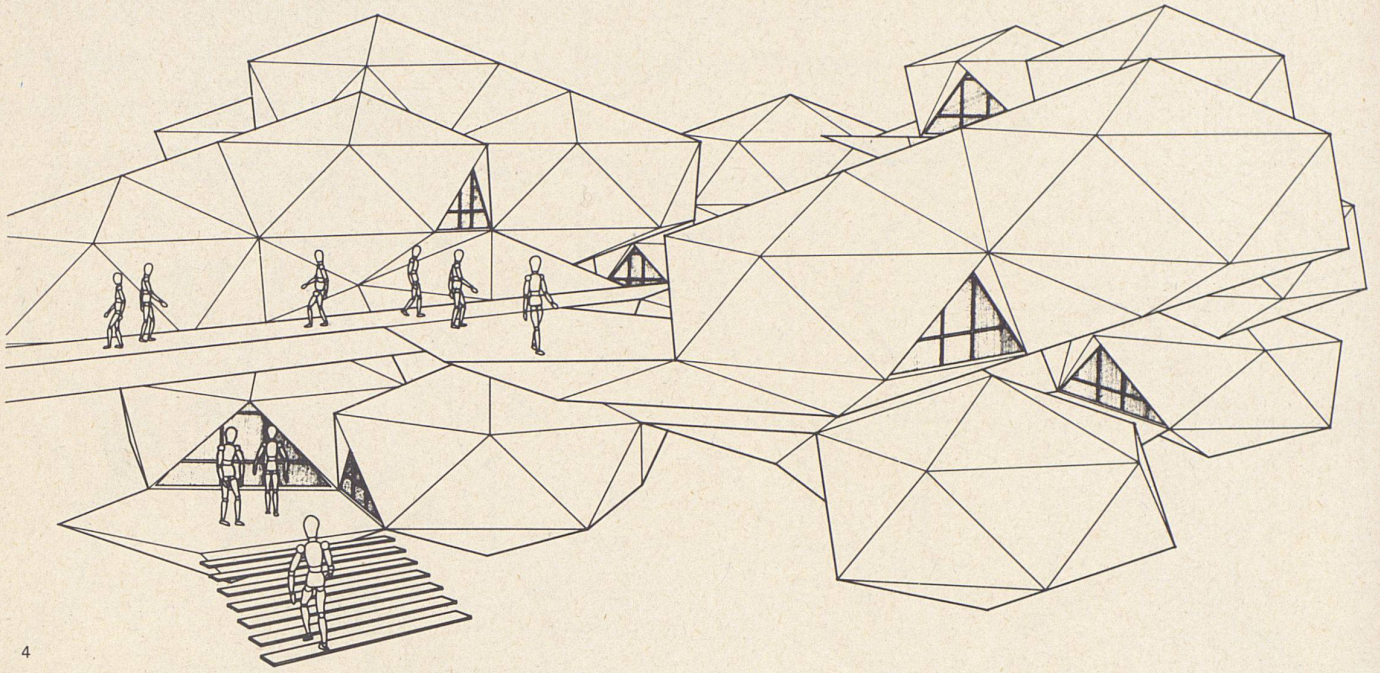
3
Combination of several spatial cells. With two different triangular connecting attachments the entire spatial city structure can be set up without additional supporting construction, since the outer surface made up of purely triangular parts acts as folded supporting structure. The cells themselves are planned to last for one generation, since after this time the city will in any case change



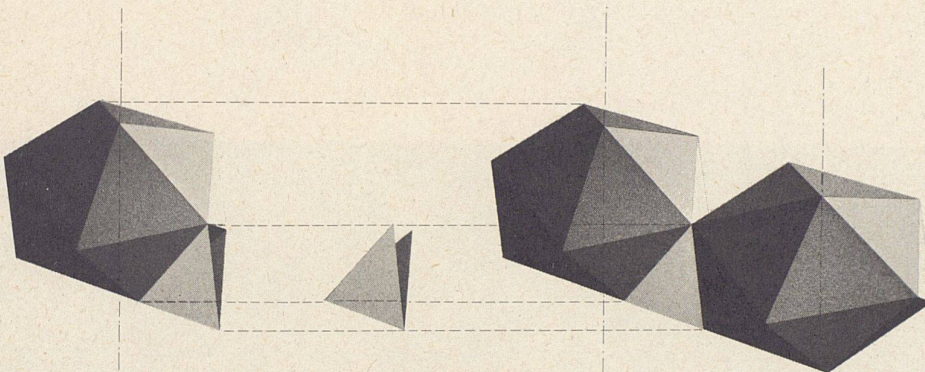
2



3

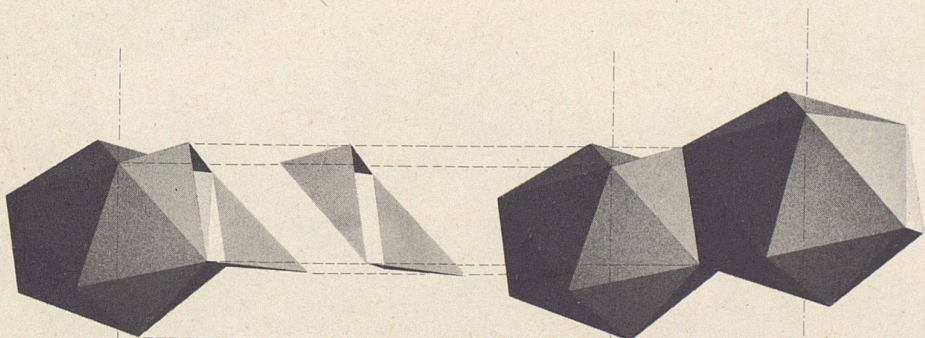


4



4
Einsicht in die Stadtstruktur mit Förderband für den Fußgängertransport

5
Die ebenfalls dreieckförmigen Verbindungsstücke zwischen den einzelnen Raumzellen. Oben die horizontale Verbindung, unten die vertikale Verbindung zweier Raumzellen



5

4
Aspect de la nouvelle structure urbaine avec bande transporteuse pour piétons

5
Elément de liaison triangulaire entre les différentes cellules spatiales. En haut, raccordement horizontal, en bas, raccordement vertical de deux cellules

4
View of the city structure with conveyor belt for pedestrians

5
The triangular connecting pieces between the individual spatial cells. Above, the horizontal connection, below, the vertical connection between two cells